

Mayener Forum, mit der Praxis im Dialog!

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz lädt, in Kooperation mit „transfer – Unternehmen für soziale Innovation, Wittlich“, zu einem Workshop zum Thema

„Das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG): Die Bedarfsermittlung auf Grundlage der internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit (ICF)“

in die Rhein-Mosel-Werkstatt für behinderte Menschen in Koblenz ein. Der Workshop richtet sich an alle Mitarbeiter*innen der Träger der Eingliederungshilfe und des Sozialcontrollings sowie sonstige Interessierte. Weiterhin sind Vertreter*innen von Leistungsanbietern herzlich willkommen.

Das Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (BTHG) stellt sowohl die Leistungsträger und als auch die Leistungserbringer vor die große Herausforderung, ein komplexes gesetzliches Regelwerk in die Praxis umzusetzen.

Zentrales Element der Reform ist die neue Definition des Begriffs der Behinderung. Danach wird Behinderung nicht mehr als medizinische Funktionsstörung erfasst, sondern als Wirkungszusammenhang zwischen einem gesundheitlichen Problem und den dadurch bedingten Teilhabebeschränkungen verstanden.

Die Ermittlung des individuellen Teilhabebedarfs und die darauf aufbauende Hilfeplanung erfolgt durch ein Instrument, das sich an der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) orientiert. Die Landesregierungen sind ermächtigt, das Nähere über das Bedarfsermittlungsinstrument durch Rechtsverordnung zu bestimmen.

Geplanter Verlauf:

- Das Modell der ICF und dessen Bedeutung
- Individuelle Bedarfsermittlung nach § 118 SGB IX (n. F.) in Rheinland-Pfalz
- Praxisbeispiele und Fallbearbeitungen
- Kleingruppenarbeit
- Erfahrungsaustausch, Diskussion

Veranstaltungsort und -termin:

Rhein-Mosel-Werkstatt für behinderte Menschen gGmbH, Ernst-Sachs-Straße 10, 56070 Koblenz, Dienstag den 15. Oktober 2019, von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Kostenbeitrag:

89,00 € je Teilnehmer*in. Der Kostenbeitrag umfasst Tagungsgetränke und ein Mittagessen sowie alle erforderlichen Unterlagen.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte per E-Mail an: d.breitbach@hoev-rlp.de. Telefonisch erreichen Sie Frau Breitbach unter 02651/983-198. Die Einladung, inklusive Kostenanforderung, erfolgt mit separatem Schreiben ca. 3 Wochen vor Beginn des Workshops. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 30.09.2019. Die Berücksichtigung der Anmeldungen erfolgt nach Anmeldeeingang.